VPD-NEWSLETTER

VPD

BrandschutzhelferInnen-schulung

Am 21.09.2026 fand in diesem Jahr wieder die BrandschutzhelferInnenschulung in der Tagesstätte statt.

KollegInnen aus allen Bereichen haben an der von der Arbeitssicherheit organisierten Schulung teilgenommen und sind nun zertifizierte BrandschutzhelferInnen.



IN DIESER AUSGABE

BRANDSCHUTZHELFERINNEN SCHULUNG

DGPPN WARNT VOR NEUEM PSYCHKG NRW

CHATBOTS FÜR DIE PSYCHISCHE GESUNDHEIT

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ ERKENNT PSYCHIATRISCHE SYMPTOME

UNTERSTÜTZUNG FÜR KINDER PSYCHISCH- UND SUCHTKRANKER ELTERN

DGPPN warnt vor neuem PsychKG NRW

DGPPN warnt vor neuem PsychKG NRW: Gefährdung von Persönlichkeitsrechten und hohe Stigmatisierung Anlässlich der bevorstehenden Anhörung im Gesundheitsausschuss hat die DGPPN eine kritische Stellungnahme zum neuen Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Erkrankungen (PsychKG NRW) eingereicht. Aus Sicht der Fachgesellschaft ist der Gesetzentwurf äußerst problematisch: Er fokussiert einseitig auf Sicherheitsaspekte, schränkt die Persönlichkeitsrechte der Betroffenen unverhältnismäßig ein und birgt ein hohes Stigmatisierungspotenzial.

Link: hier

Chatbots für die psychische Gesundheit

Immer mehr Menschen nutzen KI-Chatbots, um über persönliche und psychische Probleme zu sprechen. Welche Risiken damit verbunden sind, haben Forschende der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen untersucht [Originalarbeit, englisch]. Sie sichteten dafür mehr als 3.100 Veröffentlichungen und werteten 119 Arbeiten aus. [Link]

Künstliche Intelligenz erkennt psychiatrische Symptome

Ärzteblatt: Große Sprachmodelle erfassen komplexe psychopathologische Befunde aus Transkripten psychiatrischer Interviews ähnlich gut wie junges, klinisch tätiges Fachpersonal. KI-gestützte Systeme können demnach die ärztliche Beurteilung ergänzen, nicht aber ersetzen. Entsprechende Hinweise liefert erstmals eine Studie (englisch, DOI: 10.1038/s41746-026-02852-7). [Link]

Unterstützung für Kinder psychisch- und suchtkranker Eltern

Ärzteblatt: Kinder psychisch- und suchtkranker Eltern müssen im Gesundheitswesen sichtbarer gemacht werden – durch Nachfragen, genaues Hinschauen und durch gegebenenfalls konsequentes Handeln zusammen mit der Jugendhilfe. Das war die zentrale Botschaft des Fachtags der Medizinischen Kinderschutzhotline. (www.kinderschutzhotline.de.)

Link: hier